

Europa-Meyer-Preis an Freundeskreis Sieraków



Preisverleihung (v. l.): Peter Urgien, Vorsitzender des Schönberger Freundeskreises Sieraków, Traute Straßburg vom Europa-Verband Stormarn und Anja Murkowska-Wielogórka, Vorsitzende des Sierakówer Freundeskreises Schönberg.

FOTO: FRIEDRICH

SCHÖNBERG – Der Schönberger Freundeskreis Sieraków hat den mit 1000 Euro dotierten Europa-Meyer-Preis erhalten. „Wir möchten mit der Auszeichnung engagierte Menschen unserer Nachbargemeinde in ihrer langjährigen Arbeit zur Völkerverständigung unterstützen“, sagte die Vorsitzende des Europa-Verbands Stormarn, Traute Straßburg aus Trittau, bei der Preisverleihung. Der rund 360 Mitglieder starke Verband vergibt die Auszeichnung seit acht Jahren an Menschen und Organisationen, die sich für Europa engagieren.

Die Freundschaft zwischen Schönberg und der polnischen Stadt Sieraków geht auf die Beziehungen zwischen dem Schönberger Spielmannszug und dem Jugendblasorchester von Sieraków zurück, die sich 1986 ent-

wickelte. 1989 wurde ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Vier Jahre später gründeten engagierte Bürger in Schönberg den Förderverein, der heute 52 Mitglieder hat. Sie unterstützen das Krankenhaus in der Partnerstadt, organisieren Ferienfreizeiten für polnische Jungen und Mädchen, initiieren Schüleraustausche. Regelmäßig gibt es Rocknächte mit deutschen und polnischen Bands.

Der Europa-Meyer-Preis ist nach dem verstorbenen Hohenfelder Bürgermeister Ulrich Meyer benannt, der schon in den 50er-Jahren am europäischen Gedanken arbeitete und alle Verschwisterungen des Amtes Trittau mit angeschoben hat. Er hat dem Europa-Verband Geld vermacht, damit von den Zinsen ein Preis verliehen wird. (afr)